

Von den Erholungsorten im Kreise Żniew (Saybusch) erwähnen wir Galizisch-Bystra, Szczyrk, Węgierska Górka, Milówka, Rajcza, und Zwardoń, wohin viele Menschen sich begeben, um nach dem Jahre voller Arbeit sich zu erholen und neue Kräfte zum Lebenskampf zu sammeln.

Für diejenigen, die noch weitere Auskunft wünschen, verweisen wir auf den, vom Propaganda-Büro herausgegebenen „Leiter durch polnische Kurorte“ (Przewodnik po uzdrowskich polskich) Band I in der Bearbeitung von Dr. Sanjse Tobczyk.

## „Dobro Ludu“ (Volkswohl)

garantiert **Wohlstand.**

Viele Zeitungen und Bücher über Volksheilkunde sind bekannt dadurch, daß sie zwar ohne Zweifel sehr gute und wertvolle Anweisung geben, aber meistens in einem allzu gelehrten Stile gehalten sind, sodaß die Aufsätze von nicht studierten Laien wenig oder gar nicht verstanden werden. Mit der Herausgabe des „**Dobro Ludu**“ (Volkswohl) trachten wir danach, eine Monatschrift zu verfaßten, die von Jedermann verstanden wird. Aus der Zeitung soll jeder Abonent verschiedene volkstümliche Weisen kennen lernen, wie man vielen Krankheiten vorbeugen kann.

Die Abonnenten des »DOBRO LUDU« werden sich eines gesunden Wohlbefindens erfreuen, und der Name der Monatschrift wird gerechtfertigt sein, nämlich

**„DOBRO LUDU gleich VOLKSWOHL“**

Die Zeitschrift „Dobro Ludu“ wird in zwei Ausgaben geteilt: die Ausgabe A, die nur quartalsweise zum Preise von 2,— zł oder einzeln zum Preise von 0,80 zł bezogen werden kann, und eine Ausgabe B, die nur monatlich bezogen werden kann und mit einem Anrecht auf Beihilfe verbunden ist, zu deren Erlangung

### folgende Formalitäten

zu erledigen sind:

1. Jeder Besteller der Zeitung Ausgabe B muß gewissenhaft das hierfür vorgeschriebene Formular ausfüllen.
2. Ueber die Annahme des Abonnements der Ausgabe B entscheidet unwiderruflich der Verlag.
3. Jeder Abonnent der Ausgabe B muß die Monatsquittungen sorgfältig aufbewahren.
4. Das Anrecht auf Beihilfe beginnt mit dem Tage des Datums auf dem Berechtigungsschein (Zaświadczenie upoważniające do korzystania z ulgowych premii)
5. Das Anrecht verfällt nach 26-wöchiger Krankheitsdauer.
6. Diejenigen Abonnenten, die nach 12-monatlichem regelmäßigen Bezahlen der Monatsquittungen niemals die Hilfe des